

Public Health I MSE_P_305

Lehrverantwortlichkeit:	Prof.in Dr. Ulla Walter, OE 5410, Telefon: 0511 532-4455, E-Mail: walter.ulla@mh-hannover.de Lehrorganisation: Ricarda Brender, OE 5410, Tel.: 0511 532 64290, E-Mail: brender.ricarda@mh-hannover.de Katharina Bremer, OE 5410, Tel.: 0511 532 4289, E-Mail: bremer.katharina@mh-hannover.de
Studienjahr / Block / Quintil :	3. Studienjahr, Block 3Z
Art und Umfang der Lehrveranstaltung:	15 Std. Vorlesung 6 Std. Seminar
Lernziele:	Der Prävention und Gesundheitsförderung wird mit ihren bislang nicht ausgeschöpften Potenzialen angesichts der demographisch und technologisch bedingten wachsenden Versorgungsbedarfe in Kuration, Rehabilitation und Pflege eine zukunftsentscheidende Bedeutung zugeschrieben. Ziel des Kurses ist es, zugrunde liegende Konzepte, Ansätze, Strategien und zentrale Einrichtungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene kennenzulernen sowie einen Überblick über Bedarf, Potenziale und Wirksamkeit von Prävention zu erhalten. Die Studierenden sollen anhand von Kriterien lernen, verhaltens- und verhältnisbezogene Maßnahmen zu beurteilen, die Bedeutung von Prävention und Gesundheitsförderung in der gesundheitlichen Versorgung einschätzen können, Handlungsfelder und Ansätze der Prävention durch die Ärztin/den Arzt sowie zentrale Kriterien für die Konzeption und Umsetzung erfolgreicher Interventionen auf Mikro-, Meso- und Makroebene kennen und anwenden können.
Veranstaltungsinhalte:	Theoretische Konzepte der Prävention und Gesundheitsförderung und ihre Umsetzung in die Praxis aus wissenschaftlicher Sicht sowie aus Perspektive von Akteuren des Bundes, des Landes und der kommunalen Ebene zu folgenden Themen: • Prävention systematisch in den ärztlichen Alltag integrieren • Lebensräume gesundheitsförderlich gestalten • Konzepte und Ansätze bevölkerungsbezogener und Hochrisikogruppenstrategien am Beispiel HIV/Aids • Evidenzbasierung in der Prävention und Gesundheitsförderung • Prävention von Übergewicht/Adipositas • Prävention und Gesundheitsförderung in verschiedenen Lebenswelten/Settings • Tabakprävention: Tabakkontrollpolitik • Screening, Krebsfrüherkennung und Gesundheitsuntersuchung • Prävention durch Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) • Gesundheitskompetenz und Allergieprävention • Lebensphasenbezogene Prävention und Gesundheitsförderung • Praktische Beispiele aus Bereichen der Prävention und Gesundheitsförderung
Studienleistungen:	Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht nach § 16 Abs.1 der Studienordnung), Übungen als Eigenstudium
Prüfungsform:	Schriftlich (MCQ), 30 Punkte
Prüfungstermine:	Prüfungstermine nach Prüfungsplan
Wiederholungstermine:	Prüfungstermine nach Prüfungsplan
Didaktische Hilfsmittel:	Vorlesungsfolien, Skript
Verbindliche Literatur:	Die Lernmaterialien sind in ILIAS hinterlegt.